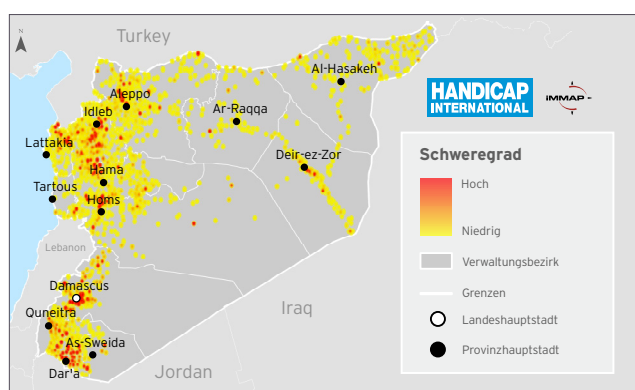


Erfahrungen und Ansichten von syrischen Geflüchteten

Der syrische Bürgerkrieg tobt seit 2011 und hat bereits zu Tod und Verletzung zahlreicher Menschen und zu massenhaften Vertreibungen der zivilen Bevölkerung geführt. Als Folge des Konflikts sind über 10,9 Millionen Syrerinnen und Syrer vertrieben worden: 6,1 Millionen innerhalb Syriens und 4,8 Millionen als Flüchtlinge im Ausland.² Auf Grundlage von Dokumenten über die Verwendung explosiver Waffen in Syrien und über Vertreibung sowie von Interviews mit wichtigen Informanten und mit Familien syrischer Flüchtlinge in Jordanien zeigt diese Studie, dass Vertreibung in Syrien in engem Zusammenhang mit dem Einsatz von explosiven Waffen in bevölkerten Gebieten steht.

“Bombardierungen und Tod gehörten zu unserem täglichen Leben in Syrien”³



Intensität der Verwendung explosiver Waffen in Syrien zwischen Dezember und Mitte Februar 2015, Handicap International.

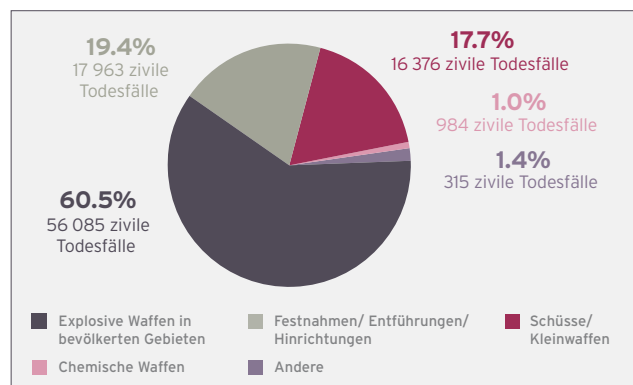
Diese Studie bestätigt, dass der Einsatz von explosiven Waffen in bewohnten Gebieten in Syrien oft ohne Unterbrechung andauert und dabei tagelang unterschiedslos bombardiert wird. Die Analyse der Verwendung von explosiven Waffen in den Gouvernements Aleppo, Damaskus, Deraa und Homs zeigt, wie viele unterschiedliche Explosivwaffen in bewohnten Gebieten in Syrien verwendet wurden, insbesondere Explosivwaffen mit Flächenwirkung: von Fassbomben bis Raketen, Streumunition, Mörsern oder Autobomben. Im Laufe der Zeit änderte sich der Fokus von mehrheitlich bodenintensiven Einsätzen mit breitflächigem Beschuss und Bombardierungen hin zu gezielteren Angriffen aus der Luft.

“Die Bombardierungen haben mich gezwungen, mein Land zu verlassen”

Alle Befragten aus Syrien gaben an, dass sie aufgrund der vielfältigen Auswirkungen des Konflikts geflohen sind. Die meisten betonten, dass der **Hauptgrund für die Flucht aus ihrer Heimat der Einsatz von explosiven Waffen in ihren Dörfern und Städten** war. Besonders wurde als Fluchtgrund die breitflächige Wirkung von Explosivwaffen genannt, und die **Angst davor, durch diese Waffen getötet oder verletzt zu werden**, oder davor, dass Familienangehörige getötet oder verletzt werden könnten. Berichte bestätigen, dass explosive Waffen in der Tat als Hauptursache für zivile Todesfälle in Syrien gelten.

Eine weitere Ursache für Vertreibungen ist die **Zerstörung von Häusern und Existenzgrundlagen, die ganze Familien dazu zwingt, ihre Heimat zu verlassen**. Explosive Waffen bringen nachhaltige Folgen mit sich, also Langzeitschäden, die die Lebensbedingungen der betroffenen Gemeinden beeinträchtigen. Auch diese sollten bei der Untersuchung von Fluchtgründen berücksichtigt werden.

Die Befragten erklärten, dass explosive Waffen die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie Treibstofflager und Pipelines zerstörten, Straßen und Brücken unzugänglich machten und die Versorgung mit Nahrungsmitteln und humanitärer Hilfe behinderten; auch Gesundheitseinrichtungen würden beschädigt oder zerstört.



Kriegsbedingte Ursachen ziviler Todesfälle in Syrien.⁴ Gesamt (2012-2016)

1. Qasef, قصف: Arabisch für „Bombardierung“.

2. OCHA (Sept. 2016). Zusätzlich leben 45 Millionen in belagerten Städten.

3. Alle Zitate stammen aus Interviews mit syrischen Geflohenen in Jordanien, die zwischen dem 17. und 25. Juli 2016 durch die Teams von Handicap International durchgeführt wurden.

4. IRIN, „Wie Syrer getötet werden“, Juli 2016. <http://www.irinnews.org/maps-and-graphics/2016/07/25/how-syrians-are-being-killed>.

“Wo auch immer wir hingingen, gab es Bombardierungen”

Ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass mehrfache Vertreibungen zum Muster werden - wenn Zivilistinnen und Zivilisten aufgrund des Krieges zur Flucht gezwungen sind, so wiederholt sich dies wieder und wieder, bis zu 25 Mal, weil sie auf ihrem Weg immer wieder vor den Bomben fliehen müssen. Die Befragten mussten mehrere Stationen in ganz Syrien hinter sich lassen, an denen sie hofften, Sicherheit zu finden - die sich aber immer wieder als unsicher herausstellten, da dort unterschiedslos auch die Zivilbevölkerung angegriffen und in großem Maße Menschenrechte verletzt wurden. Die Binnenvertriebenen erleiden unmittelbare Bedrohungen und akute Herausforderungen beim Zugang zu grundlegender Versorgung wie medizinischer Hilfe, Wasser und Nahrung. Ihre Zukunft ist sehr unsicher.

Selbst wenn sie es geschafft haben, vor dem Konflikt zu fliehen, sehen sich syrische Geflüchtete vielerlei Unsicherheiten und katastrophalen Lebensbedingungen gegenüber, vor allem im Lebensunterhalt und der Gesundheitsversorgung. **Generell betonten die Befragten, wie sehr der Einsatz von explosiven Waffen in Wohngebieten jeden Bereich ihres alltäglichen Lebens beeinflusste, ihre Schutzbedürftigkeit noch verstärkte und ihre Zukunft bedrohte.**



Foto von einem der Interviewpartner: Überreste seines Wohnhauses nach einem Fassbombenangriff.

“Die emotionalen Folgen sind noch schlimmer”



Neben der Langzeitverseuchung, die explosive Waffen verursachen, und die eine sichere und schnelle Rückkehr der Vertriebenen verhindert, hinterlassen diese Waffen auch tiefe emotionale Wunden. Alle Befragten beschrieben ihre große Angst und Belastung. **Der Einsatz explosiver Waffen in bevölkerten Gebieten zerstört Gemeinden und trennt Familien**, wodurch sich das kulturelle und soziale Gefüge des ganzen Landes verändert.

© D. Parel / Handicap International - July 2016.

Aisha lebt alleine mit ihren fünf Kindern in Jordanien. Während eines Bombenangriffs brachte sie ihren heute dreijährigen Sohn zur Welt.

Dringende Empfehlungen an die Kriegsparteien und die internationale Gemeinschaft:

- Die Konfliktparteien sollten mit sofortiger Wirkung alle Angriffe auf die zivile Bevölkerung und zivile Einrichtungen einstellen und alle Verstöße gegen humanitäres Völkerrecht in Syrien beenden. Die Konfliktparteien sollten mit sofortiger Wirkung den Einsatz explosiver Waffen mit Flächenwirkung in bewohnten Gebieten beenden, insbesondere von geächteten Waffen wie Streumunition.
- Die internationale Gemeinschaft sollte den Einsatz explosiver Waffen in bewohnten Gebieten in Syrien scharf verurteilen, besonders derjenigen Waffen mit Flächenwirkung.
- Alle Staaten sollten eine internationale Verpflichtung zur Beendigung des Einsatzes explosiver Waffen mit Flächenwirkung in bewohnten Gebieten vorantreiben.
- Alle Kriegsparteien und die internationale Gemeinschaft sollten uneingeschränkten Zugang zu humanitärer Hilfe entsprechend der geltenden Prinzipien sicherstellen. Dies soll Schutz und lebensrettende Versorgung für alle vom Konflikt Betroffenen einschließen.
- Die internationale Gemeinschaft sollte sicherstellen, dass die Rechte derer, die bei Explosivwaffenangriffen getötet und verletzt werden, sowie ihrer Familien und der betroffenen Gemeinschaften in allen Regionen und wo immer sie sich aufhalten respektiert werden.
- Die internationale Gemeinschaft sollte Risikoaufklärung und Kampfmittelräumung in Syrien kurz- und langfristig unterstützen.
- Die internationale Gemeinschaft sollte sicherstellen, dass alle durch Gewalt vertriebenen Menschen einen sicheren Aufenthaltsort erhalten und langfristig eine dauerhafte Lösung, die ihre Würde voll respektiert.